

Chorfamilienabend / Abend der Chöre 2019

Über 100 Gäste, 250 Tombolagewinne, 6 Chöre im Saal, fast 30 Portionen Russeneier und eine Bombenstimmung, das war der Chorfamilienabend / Abend der Chöre, den der Kirchenchor Cäcilia an St. Andreas Keldenich am 24. Mai 2019 veranstaltete. An einem lauen Maiabend trafen sich die aktiven und inaktiven Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors Cäcilia, befreundete Chöre aus dem Seelsorgebereich und der Umgebung sowie zahlreiche Gäste im frühlingshaft geschmückten großen Pfarrsaal. Zum Thema Frühling und Mai fielen den Chören viele schöne Lieder ein – auch mit originellen neuen Texten – und das Publikum konnte auch begeistert bei vielen klassischen Mailiedern mitsingen.



Der Kirchenchor von St. Andreas eröffnete den bunten Abend mit den Klassikern „Nun sei begrüßt vieltausend Mal“ und „Veronika, der Lenz ist da“ sowie „Das war in Schöneberg im Monat Mai“, wobei die Solisten Barbara Füge und Peter Ludwigs das Publikum mit einer gekonnt umgedichteten 2. Strophe zur Teilnahme an der zwei Tage später anstehenden Europawahl aufforderten.



Der Pop-Jazz-Chor „Zwischentöne“ der Bornheimer Musikschule erfreute die Zuhörer mit dem Frühlingskanon „Spring“ und leitete mit „Love ist all around“ zu „I Got Rhythm“ über.



Anschließend begeisterte der Berzdorfer Brigidachor die Zuhörer mit einem traditionellen Marienlied und einer selbst verfassten launigen Fassung von „Rain in Mai“ über den „Regen im Mai“.



Neu vertreten waren die Bonner Rhubarbs, die mit „Friseurladen“, „Denn du bist nicht da“ und „It's Raining Man!“ das Publikum mit Barbershopgesang in ihren Bann zogen. Herzlich willkommen waren auch die Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenchors aus St. Germanus, der evangelischen Kantorei und des Gospelchores an St. Andreas, die die Chorfamilie des Seelsorgebereichs komplettierten.



Die Solo-Vorträge von Marliese Schmitz („Im Prater blühen wieder die Bäume“ und „Die ganze Welt ist himmelblau“) und von Dietmar Brücken (zwei Schumann-Vertonungen von Heine-Texten und „April Shower“) rundeten das ‚klassische‘ Mai-Programm ab. Holger Fröhlich unterhielt das Publikum wieder mit selbst geschriebenen Texten auf Schlagermelodien (Roland Kaiser: „Sieben Wochen

Frost“, Howard Carpendale: „Hello again, ich möchte den Frühling seh’n“, mit Marianne Rosenberg klopft der Frühling an die Tür, Nicole: „Ein bisschen Frühling“, Udo Jürgens: „Bei 60 Grad im Schatten“). Beim ‚Frühlings‘-Chor nach Verdi sang der gesamte Saal aus vollem Hals den Kehrsvers: „Ach, ich seh’n mich so sehr nach dem Frühling“ mit. Anschließend wurden noch ‚Tauben vergiftet im Park‘.

Die Tombola mit vielen interessanten Gewinnen und auch die Speisekarte, (einmalig: wo bekommt man noch Spargelröllchen und Russeneier?) lohn(t)en den Besuch dieser Veranstaltung. Daher schon vormerken: am **7. Februar 2020** steigt der nächste Chorfamilienabend / Abend der Chöre. Das Motto wird noch festgelegt und rechtzeitig bekanntgegeben.

Text und Bilder: Barbara Füge und Holger Fröhlich